

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Tanja Schweiger, Dr. Hans Jürgen Fahn, Dr. Karl Vetter** und **Fraktion (FW)**

**Haushaltsplan 2009/2010;
hier: Aufstockung des Etats für Umweltstationen
(Kap. 12 02 Tit. 684 74)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2009/2010 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 12 02 Tit. 684 74 wird der Ansatz für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 um jeweils 200.000 Euro von 1.200.000 Euro auf 1.400.000 Euro erhöht.

Begründung:

Umweltstationen sind hervorragende multifunktionale Einrichtungen mit dem Ziel, insbesondere im schulischen und außerschulischen Bereich Umweltbewusstsein und regionale Handlungskompetenz zu verstärken.

Umweltstationen werden in Zukunft viel stärker als bisher genutzt werden. Das neue G 8 fordert ab dem Schuljahr 2009/2010 mit den neuen W-Seminaren und vor allem P-Seminaren (Praxisbezug) eine viel stärkere Einbeziehung der Umweltstationen in den schulischen Alltag. Umweltstationen sind sozusagen als außerschulische Partner in den Schulalltag eingebunden und werden somit viel stärker als bisher von Schulen nachgefragt, was ausdrücklich zu begrüßen ist.

Darüber hinaus werden in Kürze die Richtlinien zur Förderung von Naturparks und Landschaftspflegeverbänden neu gefasst. Hier ist geplant, die Umweltbildung neu in die Richtlinie aufzunehmen. Gefördert werden dann Maßnahmen zur Naturvermittlung und zum Naturerleben bzw. Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit der Naturparks zur Information der Bevölkerung auch im Hinblick auf den Erhalt der Biodiversität.

Aus diesen Gründen wird sich das Aufgabenspektrum der Umweltstationen erweitern, so dass eine Erhöhung des Etats gerechtfertigt ist.